

A young boy with curly brown hair and a man are shown from the chest up, facing each other and smiling. Both are wearing large, round goggles. The man is also wearing a light blue helmet. They are both wearing dark jackets. The background is a blurred, warm-toned outdoor setting.

PROGRAMMHEFT

SEPTEMBER – DEZEMBER 2026



Liszt-Institut
Stuttgart

Herzlich willkommen zu unserem Herbstprogramm!

Mit dieser Ausgabe starten wir in eine besonders inspirierende und gehaltvolle Saison – eine, die auch im Zeichen des 70. Jahrestags der Revolution und des Freiheitskampfes von 1956 steht. Unser Quartalsprogramm verbindet die tiefen Wurzeln gemeinschaftlicher Identität und gelebter Tradition mit zivilgesellschaftlichem Engagement, kommunaler Verankerung und bilateraler Diplomatie. Unter dem Leitgedanken „*Interthinking Art*“ schaffen wir Räume für genreübergreifende Dialoge zwischen Kunst und Mode sowie. Kunst und Autodesign, damit die dynamische Energie der Gegenwartskultur frei fließen kann.

Das Spektrum ist vielfältig: Es reicht von mitreißenden Auftritten junger Jazz-Bands bis hin zur exklusiven Präsentation der international renommierten Modemarke NUBU. Auch historische, wissenschaftliche und kulturelle Höhepunkte prägen unser Herbstprogramm: Im Mittelpunkt stehen das 500. Gedenkjahr der Schlacht von Mohács, der Tag der Wissenschaft sowie unsere Veranstaltungen im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen. Literatur, klassische Musik und ungarische Weinkultur runden das vielfältige Programm ab. Lassen Sie sich von vielen unserem vielfältigen Angebot inspirieren und stilvoll durch die Herbst- und Wintersaison begleiten.



Dr. Dezső B. Szabó und das Team des Liszt-Instituts Stuttgart

LAUFENDE AUSSTELLUNG

Light your Instinct – Lichtobjekte und Projektionen von László Zsolt Bordos
bis 11.09.2026

08.09. KLASSIK **7**
Lisztomania mit András Lakatos

11.09. VORTRAG, GESPRÄCH **8**
Städtepartnerschaften aktuell

15.09. VERTREIBUNG 80 – VORTRAG* **40**
Gestern, heute, morgen

16.–17.09. JAZZ **10-11**
Konzerte mit dem Lóránt Péch Quartett und dem Intergeese Quintett

20.09. FILM, GESPRÄCH* **41**
„A régi fény ragyogjon“ – Szigetvár 1566

22.09. AUSSTELLUNG **12**
NUBU – Art. Form. Identity. Retrospektive

24.09. MOHÁCS 500 – VORTRAG, MUSIK **14**
Die europäischen Auswirkungen einer schicksalhaften Schlacht

26.09. UNGARISCHE VOLKSMÄRCHEN **16**
Herbstzauber für Kinder

29.09. VERTREIBUNG 80 – VORTRAG* **41**
Und alle weinten bitterlich



*Externe Veranstaltungen

LAUFENDE AUSSTELLUNG

NUBU – Art. Form. Identity. Retrospektive
bis 27.10.2026

01.10. JAZZ **17**

*Das Bendegúz Varga Quartett
und Krisztina Koncz*

06.10. 1956 – FILM **18**

Andor Hirsch

09.10. INFORMATIONSTAG **19**

Zwischen Donau, Theiß und Save

09.–10.10. VOLKSTANZ* **42**

X. Westeuropäisches Volkstanzfestival

13.10. VERTREIBUNG 80 – VORTRAG* **20**

Zu Hause in beiden Heimaten

14.10. JAZZ **21**

25 Jahre Elemér Balázs Group

17.10. VERTREIBUNG 80* **42**

Ungarndeutsche Kulturtagung

21.10. VORTRAG* **42**

*Schwäbisch & Donauschwäbisch
– Was Dialekt erzählt*

21.10. 1956 – VORTRAG, AUSSTELLUNG **22**

Aus Sympathie wächst Verbundenheit

22.10. LITERATUR **23**

*Für die junge ungarische Literatur
– mit Júlia Kustos*

24.10. 1956 – FREIBURG* **43**

Gedenkfeier



*Externe Veranstaltungen

04.11. TAG DER UNGARISCHEN WISSENSCHAFT – AUSSTELLUNG, KONZERT **24**
Innovation, Design, Klangkunst aus Győr

05.11. JÜDISCHE KULTURWOCHEN – FILM, VORTRAG **27**
All About the Levkoviches

07.11. FESTVERANSTALTUNG* **43**
50 Jahre Ungarischer Kulturverein Ulm

11.11. JÜDISCHE KULTURWOCHEN – WEINPROBE **28**
Auf dem Weg der Wunderrabbiner

12.11. JÜDISCHE KULTURWOCHEN – LITERATUR **30**
Tamás Gyurkovics: Migräne

17.11. VERTREIBUNG 80 – VORTRAG* **44**
Vertriebene in Gerlingen – Ankunft, Aufnahme und Integration

19.11. KLASSIK **31**
Magyar Virtus

24.11. VERTREIBUNG 80 – FILM* **44**
300 Jahre – aber was haben die Schwaben je für uns getan?

26.11. EUNIC COMICBEGEGNUNG* **32**
Europa erzählen – drei Comicstimmen der Gegenwart

27.11. AUSSTELLUNG* **33**
Plakatparaphrasen. Hommage à Victor Vasarely

30.11. WISSENSTRANSFER* **34**
Perzeptiver Stadtraum: György Kepes und das Konzept der „Imageability“

LAUFENDE AUSSTELLUNG

**Béla Barényi – Hungarian Vision,
Global Impact
Invisible Energy**

bis 10.01.2027

04.12. FILM & GESPRÄCH 35

„Er ist überall, nur nicht da“

– zum 10. Todestag von Péter Esterházy

11.12. WEINPROBE, WISSENSTRANSFER 36

Grand Tokaj

17.12. ADVENTSKONZERT 38

*Adventsflow – Candlelight-Konzert mit
dem Flow Streichquartett*



**Externe Veranstaltungen*

Dienstag, 08. September 2026, 19:00 Uhr

Lisztomania

Saisoneneröffnungskonzert mit dem Pianisten András Lakatos

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)

Der junge Pianist Lakatos András, der das Publikum unseres Instituts bereits mehrfach mit seinem außergewöhnlichen musikalischen Talent begeistert hat, eröffnet die neue Konzertsaison mit seinem Programm für den Internationalen Franz-Liszt-Klavierwettbewerb.

Unter dem Titel „*Lisztomania*“ spannt das Programm einen eindrucksvollen Bogen von György Kurtág bis zu den großen Klavierwerken Franz Liszts und umfasst zudem Liszts meisterhafte Bearbeitungen nach Schubert und Bellini. Ein Konzert voller Virtuosität, Ausdruckskraft und klanglicher Raffinesse – ein inspirierender Auftakt unserer neuen Saison.

Eintritt frei. Anmeldung empfohlen direkt auf der Seite der Veranstaltung <https://culture.hu/hu/stuttgart> oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de



Freitag, 11. September 2026, 17:00 Uhr

Städtepartnerschaften aktuell

Vorstellung des Buches *Mit der Vergangenheit in die Zukunft* (2026) und anschließende Podiumsdiskussion

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)

Im Mittelpunkt des Abends steht eine Bestandsaufnahme der über 100 Städte- und Gemeindepartnerschaften zwischen Baden-Württemberg und Ungarn.

Das Programm beginnt mit der Vorstellung des neuen, umfassenden Sammelbandes durch die Herausgeberin **apl. Prof. Márta Fata**, dessen Schwerpunkt sich diesen kommunalen Partnerschaften widmet. Diese lebendigen Verbindungen, die oft aus dem Schicksal der Heimatvertriebenen hervorgegangen sind, bilden bis heute das Fundament einer tiefen Freundschaft zwischen unseren Ländern.



Zum Austausch und zur Diskussion eingeladen sind die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Vorsitzenden der aktivsten Partnerschaften.

Eröffnung: **Florian Haßler**, MdL, Staatssekretär im Staatsministerium Baden-Württemberg

Grußworte: **Dr. András Izsák**, Generalkonsul von Ungarn in Stuttgart, und **Prof. Reinhard Johler**, Leiter des IdGL Tübingen

Moderation: **Dr. Dezső B. Szabó**, Leiter des Liszt-Instituts Stuttgart



Baden-Württemberg
Staatsministerium



PÉTER HORVÁTH
STIFTUNG



Baden-Württemberg
Institut für donauschwäbische
Geschichte und Landeskunde

In Kooperation mit dem IdGL Tübingen
Mit der freundlichen Unterstützung
der Péter Horváth Stiftung
und des Staatsministeriums BW
Eintritt frei. Anmeldung empfohlen direkt
auf der Seite der Veranstaltung
<https://culture.hu/hu/stuttgart>
oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de

Mittwoch, 16. September 2026, 19:00 Uhr

Konzert mit dem Lóránt Péch Quartett

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)



Das Lóránt Péch Quartett zählt zu den vielversprechendsten Ensembles der jungen ungarischen Jazzszene. Die Formation wurde 2023 auf Initiative des Pianisten und Komponisten **Lóránt Péch** gegründet und zeugt seither von einer unverwechselbaren musikalischen Handschrift. Der Stil des Quartetts verbindet zeitgenössischen akustischen Jazz mit modernen und traditionellen Einflüssen, die dezent durch Elemente der klassischen Musik bereichert werden.

Bandmitglieder: **Máté Balogh** – Saxophon;
Lóránt Péch – Klavier; **Sándor Suke** – Kontrabass;
Tamás Fazekas – Schlagzeug

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Jazzfest Budapest
Mit freundlicher Unterstützung des Nationalen Kulturfonds (NKA)

Eintritt frei. Anmeldung empfohlen direkt auf der Seite der Veranstaltung <https://culture.hu/hu/stuttgart>
oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de

Donnerstag, 17. September 2026, 19:00 Uhr

Konzert mit dem Intergeese Quintett

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)

Intergeese wurde im Februar 2023 von drei jungen Musikern gegründet. Die Mitglieder verfügen alle über unterschiedliche musikalische Hintergründe und sind neue, aktive Akteure der aufstrebenden Musikszene. Ihre musikalischen Inspirationen sind vielfältig: Sie umfassen die großen Meister des Post-Bop und des Avantgarde-Jazz, zeitgenössische Jazzmusiker, Pop- und Hip-Hop-Künstler des späten 20. Jahrhunderts sowie authentische ungarische Volksmusik. Aus alldem schöpfen sie, um einen einzigartigen, oft ungewöhnlichen Klang zu schaffen, indem sie Genres vermischen und Grenzen ausloten.

Bandmitglieder: **Lőrinc Ágoston Mohácsy** – Kontrabass;
Áron Horváth – Cimbalom; **Zoltán Fekete** – Schlagzeug;
Dániel Cseke – Saxophon; **Dominik Kosztolánszki** – Saxophon

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Jazzfest Budapest
Mit freundlicher Unterstützung des Nationalen Kulturfonds (NKA)

Eintritt frei. Anmeldung empfohlen direkt auf der Seite der Veranstaltung <https://culture.hu/hu/stuttgart>
oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de



Nemzeti
Kulturális
Alap



Dienstag, 22. September 2026, 19:00 Uhr

NUBU – Art. Form. Identity.

Retrospektive Ausstellung

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)



Die international renommierte ungarische Modemarke NUBU verbindet zeitgenössische Mode mit der inspirierenden Kraft der bildenden Kunst. Gemälde, Skulpturen, Keramiken und grafische Arbeiten prägen die Formensprache, Materialität und Ästhetik der Kollektionen und treten in einen lebendigen Dialog mit den Kleidungsstücken. Die Retrospektive im Liszt-Institut Stuttgart präsentiert ausgewählte Kollektionen der vergangenen Jahre gemeinsam mit den Kunstwerken, durch die ihre Entstehung inspiriert wurde.

Die Ausstellung eröffnet faszinierende Einblicke in das Zusammenspiel von Mode, Kunst und Design und lädt dazu ein, Stil als Ausdruck von Identität, Qualität und bewusster Wertentscheidung neu zu entdecken.



Die Ausstellung ist vom 22. September bis zum 27. Oktober geöffnet.

Eintritt frei. Anmeldung empfohlen direkt auf der Seite der Veranstaltung <https://culture.hu/hu/stuttgart> oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de

Interthinking Art + Fashion

N U B U

Ausstellende
Künstlerinnen und Künstler:

Péter Botos

Anna Peter Breton

István Dukai

János Fajó (†)

Árpád Forgó

Márta Kucsora

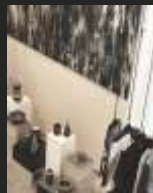
Dóra Maurer (†)

Sára Sebestyén

Zsolt József Simon

Ágnes Soltész

Menyhért Szabó



Donnerstag, 24. September 2026, 17:00 Uhr

Mohács 500

Die europäischen Auswirkungen einer schicksalhaften Schlacht

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)



Am 29. August 1526 wurde nicht nur die Geschichte Ungarns, sondern des gesamten europäischen Kontinents durch die Schlacht auf der Ebene von Mohács zwischen den Heeren des Königreichs Ungarn und des Osmanischen Reiches in neue Bahnen gelenkt. Anlässlich des 500-jährigen Jubiläums lädt das Stuttgarter Liszt-Institut mit einer vielschichtigen Gedenkveranstaltung, die Wissenschaft, Musik und materielle Kultur vereint, zum historischen Dialog ein.



Mit der freundlichen Unterstützung des
Vereins der Freunde des Ungarischen Kulturinstitutes e. V.
und der Péter Horváth Stiftung

PROGRAMM

17:00 Uhr – Geschichte greifbar

Dank **Péter Alasztics** und seinen Freunden kann das Publikum die authentisch rekonstruierten Kampfgewänder, Waffen und die Kriegsausrüstung der Soldaten jener Zeit aus nächster Nähe betrachten, Vor dem offiziellen Beginn der Veranstaltung haben Kinder die Möglichkeit, die beeindruckenden Exponate zu entdecken, Fragen zu stellen und Geschichte auf spielerische Weise zu erleben.

18:00 Uhr – Die europäischen Auswirkungen einer schicksalhaften Schlacht

Der Historiker **Prof. Dr. Géza Pálffy**, Leiter der Forschungsgruppe „Lendület“ am Budapester Forschungszentrum für Geisteswissenschaften, beleuchtet die Schlacht aus einem neuen Blickwinkel. Er analysiert die bis heute nachwirkende geopolitische Bedeutung und die Folgen der Schlacht bei Mohács auch aus der Perspektive Westeuropas und insbesondere des Deutsch-Römischen Reiches.

19:00 Uhr – Konzert des Canlar Ensembles

Das Ensemble Canlar spielt vor allem türkische klassische Musik, führt Stücke der türkischen Barden (Asiks) auf und lässt die Musik des europäischen Mittelalters durch **Judit Jablonkay** (Ney), **Roland Kasza** (Schlaginstrumente) und **Dr. Balázs Sudár** (Lafta, Baglama, Gesang) wieder aufleben. Im Konzert wird die Musikwelt jener Epoche zum Leben erweckt.



Eintritt frei. Anmeldung empfohlen direkt auf der Seite der Veranstaltung <https://culture.hu/hu/stuttgart> oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de

Samstag, 26. September 2026, 15:00 Uhr

Herbstzauber für Kinder

Erntemärchen, Volkstanz und Basteln mit Babi Vass

In ungarischer Sprache

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)



Kennt ihr ungarische Märchen?
Wisst ihr, wie früher in Ungarn die Ernte gefeiert wurde?
Habt ihr Lust, traditionelle Tänze auszuprobieren
und etwas Schönes zu basteln? Dann seid ihr hier
genau richtig! Gemeinsam mit **Babi Vass** entdecken wir
spannende Märchen rund um die Ernte, lernen
ungarische Herbstbräuche kennen
und werden selbst kreativ.

Freut euch auf einen abwechslungsreichen
Samstagnachmittag mit Musik, Bewegung,
Geschichten und jeder Menge Mitmachspaß.

Wir freuen uns unsererseits auf viele
neugierige Kinder und ihre Familien!

In Kooperation mit dem Kulturverein CsöbörCsök
Eintritt frei. Anmeldung empfohlen direkt auf der Seite
der Veranstaltung <https://culture.hu/hu/stuttgart>
oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de



Donnerstag, 01. Oktober 2026, 19:00 Uhr

Konzert mit dem Bendegúz Varga Quartett und Krisztina Koncz

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)

Was macht zeitgenössischen Jazz so spannend? Antworten darauf gibt das Ensemble um **Bendegúz Varga** gemeinsam mit der Sängerin **Krisztina Koncz**. Auf dem Programm stehen Stücke des neuen Albums sowie frühere Werke, darunter auch zahlreiche überraschende Arrangements wie etwa eine Jazz-Version von Nirvanas *Smells Like Teen Spirit*. Mit frischer Energie, virtuosem Zusammenspiel und stilübergreifenden Klängen verspricht das Ensemble ein außergewöhnliches Konzerterlebnis. Lassen Sie sich diesen besonderen Jazzabend nicht entgehen!

Bandmitglieder:

Bendegúz Varga – Schlagzeug

Krisztina Koncz – Gesang

János Ávéd – Saxophon

Áron Komjáti – Gitarre

Ádám Bögöthy – Kontrabass

Eintritt frei. Anmeldung empfohlen
direkt auf der Seite der Veranstaltung
<https://culture.hu/hu/stuttgart>
oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de



Dienstag, 06. Oktober 2026, 19:00 Uhr

Andor Hirsch (Árva, 2025)

Ein historisches Filmdrama von László Nemes

In deutscher Synchronfassung

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)

Budapest, 1957: Nach dem niedergeschlagenen Ungarischen Volksaufstand wächst der jüdische Junge Andor bei seiner Mutter auf, die ihm ein idealisiertes Bild seines verstorbenen Vaters vermittelt. Als eines Tages ein fremder Mann auftaucht und behauptet, sein leiblicher Vater zu sein, gerät Andors Welt ins Wanken. *Andor Hirsch* erzählt die bewegende Geschichte eines Kindes auf der Suche nach seiner Identität und zeichnet das Schicksal einer Familie nach, die von den dunkelsten Kapiteln des 20. Jahrhunderts geprägt ist.

Regie und Drehbuch stammen von **László Nemes**, dessen Oscar-prämiertes Debüt *Son of Saul* zu den bedeutendsten Filmen der jüngeren europäischen Filmgeschichte zählt. *Andor Hirsch* ist sein dritter Langspielfilm.



In Kooperation mit MUBI Deutschland

Mit freundlicher Unterstützung der Péter Horváth Stiftung

Eintritt frei. Anmeldung empfohlen direkt auf der Seite der Veranstaltung <https://culture.hu/hu/stuttgart> oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de

Freitag, 09. Oktober 2026, 17:00 Uhr

Zwischen Donau, Theiß und Save

Europas multikulturelle Region: die Vojvodina/Vajdaság

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)

Mit Serbien steht auch die Region Vojvodina/Vajdaság vor dem Eintritt in die Europäische Union. Tauchen Sie ein in die kulturelle Vielfalt der Vojvodina/Vajdaság – einer Region, die nicht nur Tradition und Moderne, doch auch unterschiedliche Sprachen, Religionen und Lebenswelten miteinander verbindet! Das Liszt-Institut Stuttgart und seine Partner laden zu einem aufschlussreichen und inspirierenden Informationstag ein. Wir freuen uns darauf, diese bunte, multikulturelle Region gemeinsam mit Ihnen kennenzulernen und neue Perspektiven für eine lebendige europäische Gemeinschaft zu entdecken.

Grußwort: **Stefan Schubert**, Europa Zentrum Baden-Württemberg

In Kooperation mit dem Europa Zentrum Baden-Württemberg und dem Kulturverein CsöbörCsök, mit Unterstützung der Stadt Stuttgart
Eintritt frei. Anmeldung empfohlen direkt auf der Seite der Veranstaltung <https://culture.hu/hu/stuttgart>
oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de

Dienstag, 13. Oktober 2026, 18.00 Uhr

Zu Hause in beiden Heimaten

Vortrag zur Identität der Ungarndeutschen nach 1945

Ort: Stadtmuseum Gerlingen (Weilimdorfer Str. 9–11, 70839 Gerlingen)

In seinem Vortrag schildert **Dr. Dezső B. Szabó**, Leiter des Liszt-Institut Stuttgart, Universitätsdozent der ELTE, einige Facetten der Entwicklung des Heimatbildes der Ungarndeutschen und zeigt die sich dahinter verbergenden historischen Erlebnisse auf. Dabei führt er vor Augen, dass es sich weder beim Heimatbild noch bei der Identität der Ungarndeutschen in Ungarn und Deutschland um ein statisches Bild handelt. Vielmehr sind es Konstruktionen mit bestimmten Merkmalen und Komponenten, die das kollektive Bewusstsein der Ungarndeutschen – ob vertrieben oder in Ungarn geblieben – gleichermaßen geprägt haben.

In Kooperation mit dem
Stadtmuseum Gerlingen
Eintritt frei. Ohne Anmeldung

Stadtmuseum
Gerlingen



Mittwoch, 14. Oktober 2026, 19:00 Uhr

25 Jahre Elemér Balázs Group

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)

Die **Elemér Balázs Group** wurde im Jahr 2000 von dem vielfach ausgezeichneten Jazzschlagzeuger und Komponisten **Elemér Balázs** gegründet. Ihr unverwechselbarer Klang verbindet melodischen Jazz mit raffinierter Rhythmik und dem harmonischen Zusammenspiel von weiblichen und männlichen Gesangsstimmen.

Seit 25 Jahren vereint die Band Einflüsse aus Jazz, Volksmusik, Renaissance, Barock, gregorianischem Gesang, lateinamerikanischen Rhythmen und R'n'B zu einem facettenreichen, genreübergreifenden Musikerlebnis.

Bandmitglieder:

Elemér Balázs – Schlagzeug

Enikő Molnár – Gesang

Dávid Varga – Gesang

József Balázs – Klavier

Áron Komjáti – Gitarre

Krisztián Pecsek Lakatos – Kontrabass

József Czibere – Perkussion

Mit freundlicher Unterstützung des
Nationalen Kulturfonds (NKA)

Eintritt frei. Anmeldung empfohlen direkt auf der
Seite der Veranstaltung <https://culture.hu/hu/stuttgart>
oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de



Mittwoch, 21. Oktober 2026, 19:00 Uhr

1956: Aus Sympathie wächst Verbundenheit

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)



1956: Wolf Brzoska und seine Freunde sitzen am Radio und hören entsetzt die letzte Rede von Ministerpräsident Imre Nagy. Fortan rückte Ungarn in den Fokus der jungen Leute. Nach der Wende war Wolf Brzoska Stadtrat in Ehingen und startete die Städtepartnerschaft mit Esztergom. Gegenseitige Besuche, Künstlertausch, gemeinsame Schülerwochen, Malteserhilfen, Ungarischkurse – all das war Grundlage dieser Partnerschaft.

Seine Ehefrau Gudrun gründete dann 2009 nach Jahren privaten Sammelns die „Ehinger Bibliothek – Ungarische Literatur in deutscher Sprache“ und lernte im Rahmen dessen zahlreiche Literaten kennen, die zum Teil noch Zeitzeugen der Revolution von 1956 waren.



PÉTER HORVÁTH
STIFTUNG

Mit freundlicher Unterstützung der Péter Horváth Stiftung
Eintritt frei. Anmeldung empfohlen direkt auf der Seite
der Veranstaltung <https://culture.hu/hu/stuttgart>
oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de



Donnerstag, 22. Oktober 2026, 19:00 Uhr

Für die junge Ungarische Literatur – mit Júlia Kustos

Die Preisträgerin des Péter Horváth Literaturstipendiums stellt sich vor

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)

Junge Literatur, neue Perspektiven: Die ungarische Lyrikerin **Júlia Kustos** ist im Herbst als Stipendiatin der Akademie Schloss Solitude zu Gast in Stuttgart. Sie stellt ihren aktuellen Gedichtband *Tehetetlen bálványok* (*Hilflose Idole*) vor – poetisch, radikal und nah an den Fragen unserer Zeit.

Kustos ist Trägerin des Péter Horváth Literaturstipendiums für junge ungarische Autorinnen und Autoren, das seit 2013 herausragende literarische Nachwuchsstimmen fördert.

Die Gedichte wurden von **Kata Veress**, **Tünde Malomvölgyi** und **Orsolya Kalász** ins Deutsche übertragen.

Grußworte: **Dr. Anne Fleckstein** (Akademie Schloss Solitude),
Dr. Dezső B. Szabó (Liszt-Institut Stuttgart)

In Kooperation mit der Akademie Schloss Solitude

Mit freundlicher Unterstützung der Péter Horváth Stiftung

Eintritt frei. Anmeldung empfohlen direkt auf der Seite der Veranstaltung <https://culture.hu/hu/stuttgart>
oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de



PÉTER HORVÁTH
STIFTUNG

Mittwoch, 04. November 2026, 19:00 Uhr

Béla Barényi – Hungarian Vision, Global Impact. Invisible Energy

Innovation, Design und Klangkunst aus Győr

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)

Anlässlich des Tages der ungarischen Wissenschaft lädt das Liszt-Institut Stuttgart zu einem besonderen Themenabend ein, der eine Brücke zwischen Engineering, Design und Musikkunst schlägt. Es erwartet Sie ein hochkarätiges Programm mit zwei Ausstellungen und einem Konzert.

Interthinking Art + Engineering



GENERALKONSULAT VON UNGARN
IN STUTTGART

19:00 Uhr

Béla Barényi – Hungarian Vision, Global Impact – Ungarischer Erfindergeist und schwäbische Automobiltradition: Die Kammerausstellung präsentiert das schöpferische Erbe des weltberühmten Ingenieurs Béla Barényi anhand einzigartiger Exponate aus dem Besitz der Széchenyi-István-Universität Győr. Originale Skizzen, Patentschriften und technische Zeichnungen geben Einblick in jene visionäre Denkweise, die die Fahrzeugsicherheit grundlegend veränderte.

19:30 Uhr

Invisible Energy – Die Erfolge des SZEnergy Teams beim Shell Eco-Marathon: Die Ausstellung erzählt die Erfolgsgeschichte des SZEnergy Teams der Széchenyi-István-Universität Győr, das beim internationalen Shell Eco-Marathon in 17 Jahren sieben Gesamtsiege erringen konnte. Im Mittelpunkt stehen preisgekrönte energieeffiziente Rennfahrzeuge, sowie die unsichtbaren Kräfte hinter diesem Erfolg: Neugier, Kreativität, Teamgeist und ingenieurwissenschaftliche Exzellenz. Die Ausstellung gewährt Einblicke in die Entwicklung innovativer Prototypen und zeigt, wie an der Győrer Universität nachhaltige Mobilität von morgen entsteht.

Beide Ausstellungen sind vom 4. November 2026 bis zum 10. Januar 2027 geöffnet.

In Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat von Ungarn in Stuttgart und der Széchenyi-István-Universität Győr
Eintritt frei. Anmeldung empfohlen direkt auf der Seite der Veranstaltung <https://culture.hu/hu/stuttgart>
oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de

Mittwoch, 04. November 2026, 20:00 Uhr

The Shape of Energy

Innovation, Design und Klangkunst aus Győr

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)

Das Kammermusikkonzert *The Shape of Energy* rückt die herausragenden Ergebnisse der Musik- und Kunstausbildung sowie der Talentförderung an der Széchenyi-István-Universität Győr in den Mittelpunkt. Die Erfolge der Studierenden bei nationalen und internationalen Wettbewerben zeugen von der hohen Qualität der künstlerischen Ausbildung. Für diesen besonderen Anlass präsentieren die Győrer Künstlerinnen und Künstler ein eigens zusammengestelltes Programm. Das Konzert gibt zugleich Einblicke in die lebendige Musikszene Győrs, zu der auch das **Universitätsorchester Győr** und die international renommierte **Győr Symphonic Band** gehören.

Interthinking Art + Engineering

In Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat von Ungarn in Stuttgart und der Széchenyi-István-Universität Győr

Eintritt frei. Anmeldung empfohlen direkt auf der Seite der Veranstaltung <https://culture.hu/hu/stuttgart> oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de



GENERALKONSULAT VON UNGARN
IN STUTTGART

Donnerstag, 05. November 2026, 19:00 Uhr

All About the Levkoviches

Filmvorführung & Gespräch.

Im O-Ton mit englischen Untertiteln

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)

Der Film *All About the Levkoviches* (Lefkovicsék gyászolnak, 2024) erzählt mit feinem Humor und großer Wärme davon, wie ein Vater und sein ihm entfremdeter Sohn nach einem Trauerfall wieder aufeinandertreffen. Das bewegende Drama verbindet jüdische Tradition, Generationenkonflikte und Fragen von Identität und Versöhnung.

Einführung und Filmgespräch mit der Kulturhistorikerin **Dr. Louise Hecht**



NFI NATIONAL
FILM INSTITUTE
HUNGARY
FILM ARCHIVE

JÜDISCHE
KULTURWOCHEN
STUTTGART

In Kooperation mit der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
Mit freundlicher Unterstützung des Nationalen Filminstituts (NFI)
Eintritt frei. Anmeldung empfohlen direkt auf der Seite der
Veranstaltung <https://culture.hu/hu/stuttgart>
oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de



Mittwoch, 11. November 2026, 19:00 Uhr

Auf dem Weg der Wunderrabbiner

Ein koscherer Weinabend mit Rabbiner Dr. Joel Berger,
Vortrag und Weinprobe des Weinguts Füleky aus Tokaj

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)

Die historische Tokaj-Region ist ein gutes Beispiel für das einstige Zusammenwirken jüdischer und ungarischer Gemeinschaften, die den Tokajer Wein gemeinsam in Deutschland und Polen bekannt machten. Orte wie Mád oder Bodrogkeresztúr sind heute wichtige Ziele für chassidische Besucher aus aller Welt. Die restaurierte Synagoge in Mád steht exemplarisch für die Wertschätzung dieses Erbes.



Entdecken Sie die thematische Route *Weg der Wunderrabbiner*, verkosten Sie erstklassige koschere Weine und tauchen Sie bei einem authentischen Rabbiner-Vortrag tief in das mystische geistige Erbe von Mád ein!

Vorträge von Rabbiner **Dr. Joel Berger** und **Dr. Nikolett Rozgonyi-Drotár**, Dozentin der Universität Tokaj-Hegyalja

Weinprobe der **Weinguts Füleky**, Tokaj



Eintritt für die Weinprobe:

15 Euro (ermäßigt 10 Euro)

Anmeldung erforderlich direkt auf der Webseite der Veranstaltung auf <https://culture.hu/hu/stuttgart> oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de



JÜDISCHE
KULTURWOCHEN
STUTTGART



Donnerstag, 12. November 2026, 19:00 Uhr

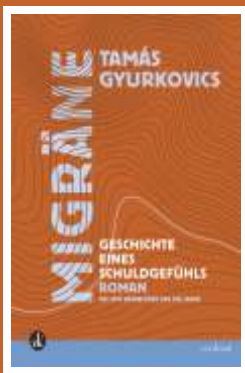
Migräne – Geschichte eines Schuldgefühls

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)



Tamás Gyurkovics erzählt in seinem Roman *Migräne – Geschichte eines Schuldgefühls* die Geschichte des Shoa-Überlebenden Zvi Spielmann, dessen schwere Migräne sinnbildlich für die Schuldgefühle und seelischen Wunden steht, die ihn auch Jahre nach dem Krieg nicht loslassen. In Rückblenden führt der Roman in die letzten Kriegstage und erzählt von Spielmanns Versuch, vierzig Kinder aus einem Konzentrationslager in Sicherheit zu bringen.

Freuen Sie sich auf einen besonderen Literaturabend mit dem ungarischen Autor Tamás Gyurkovics und seiner Übersetzerin **Eva Zador**. Der Autor spricht über sein Werk; Eva Zador liest aus dem Roman und begleitet den Abend als Dolmetscherin. Die Moderation übernimmt **Gabriela Merz**.



PÉTER HORVÁTH
STIFTUNG



JÜDISCHE
KULTURWOCHEN
STUTTGART

zeitkind

Eintritt frei. Anmeldung empfohlen direkt auf der Seite der Veranstaltung
<https://culture.hu/hu/stuttgart> oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de

Donnerstag, 19. November 2026, 19:00 Uhr

Magyar Virtus – ein musikalisches Porträt der ungarischen Seele

Konzert mit Henrik Szőcs und Kristóf Tóth

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)

Der Titel des Konzerts – *Magyar Virtus* – verrät bereits das Programm: Der **Kristóf Tóth** und der Pianist **Henrik Szőcs** präsentieren ein Konzert, das ausschließlich Werken ungarischer Komponisten gewidmet ist. Neben bekannten Meisterwerken von Bartók, Kodály und Liszt erklingen auch Kompositionen zeitgenössischer sowie weniger bekannter ungarischer Komponisten. So entfaltet sich die ganze Vielfalt dessen, was den ungarischen Geist und seine besondere „Virtus“ ausmacht: mitreißende Tänze, innige Bekenntnisse, romantische Leidenschaft, spirituelle Tiefe und all jene Facetten, die in der menschlichen Seele ihren Ausdruck finden.



Nemzeti
Kulturális
Alap



Eintritt frei. Anmeldung empfohlen direkt auf der Seite der Veranstaltung <https://culture.hu/hu/stuttgart> oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de

Donnerstag, 26. November 2026, 19:00 Uhr

Europa erzählen – drei Comicstimmen der Gegenwart

Miklós Felvidéki, Bianca Bagnarelli
und Zeina Abirached

Ort: Stadtbibliothek Stuttgart (Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart)

Was kann ein Comic erzählen, was kein anderes Medium vermag? Drei bedeutende Stimmen der europäischen Comicszene geben darauf unterschiedliche Antworten: Vielschichtige Bildwelten zwischen Kultur, Geschichte und Genre prägen die Arbeiten des Ungarn

Miklós Felvidéki. Mit großer Feinfühligkeit schildert die Italienerin **Bianca Bagnarelli** die kleinen Unsicherheiten des Alltags.

Die Französin **Zeina Abirached** eröffnet neue Perspektiven auf Freiheit, Liebe und Menschlichkeit.



Miklós Felvidéki



Freitag, 27. November 2026

Plakatparaphrasen. Hommage á Victor-Vasarely

Ort: Europäische Schule Karlsruhe (Albert-Schweizer-Str. 1)

Nach ihrem großen Erfolg in Filderstadt ist die Ausstellung „Plakatparaphrasen“ Ende November an der Europäischen Schule Karlsruhe zu sehen.

25 ungarische Plakatkünstlerinnen und -künstler setzen sich in ihren Arbeiten mit dem Werk und den Gedanken Victor Vasarelys auseinander – insbesondere mit seinem Credo, junge Künstlerinnen und Künstler zu fördern und ihnen kreative Freiheit zu ermöglichen. Entstanden sind zeitgenössische Plakate, die Vasarelys Ideen und seine visionäre Bildsprache auf individuelle Weise neu interpretieren.

Eröffnung:

Dr. Márton Orosz,

Direktor des Vasarely-Museums in Budapest



Die Ausstellungseröffnung ist nach vorheriger Anmeldung frei zugänglich.
Weitere Informationen folgen in Kürze.

AUSSTELLUNG

Montag, 30. November 2026, 10:00–18:00 Uhr

Perzeptiver Stadtraum: György Kepes und das Konzept der „Imageability“

Ort: abk Vortragssaal Neubau 2 (Am Weißenhof 1, 70191 Stuttgart)



Das Symposium *99 Jahre Weißenhof – Moderne und kein Ende?* möchte sich den kontroversen Fragen stellen: Inwieweit kann die klassische Moderne noch als Orientierungspunkt für Design und Architektur dienen? Wie stehen wir heute zu den Meistern der Moderne?

In seinem Vortrag *Perzeptiver Stadtraum* untersucht **Dr. Márton Orosz** die Genese des stadttheoretischen Denkens von György Kepes, wobei er jenen Transformationsprozess fokussiert, in dem sich die aus der visuellen Kultur des Bauhauses hervorgehende formal-optische Ästhetik schrittweise zu einem erweiterten Verständnis des Raumes als komplexem perzeptuellen und ökologischen Gefüge ausdifferenziert.

Eine Veranstaltung der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (abk): **Prof. Dr. Ole W. Fischer, Karin Schulte**

abk—
Staatliche Akademie
der Bildenden Künste
Stuttgart

Freitag, 04. Dezember 2026, 19.00 Uhr

Er ist überall, nur nicht da – zum 10. Todestag von Péter Esterházy

O-Ton mit deutschen Untertiteln

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)

In diesem Jahr jährt sich zum zehnten Mal der Todestag von Péter Esterházy, einer der prägendsten Persönlichkeiten der zeitgenössischen ungarischen Literatur. Vor zehn Jahren entstand der Esterházy-Gedekfilm *A mindiget javítom örökkére* (*Ich verbessere das Immer in Ewig*). Anlässlich dieses Jubiläums suchten die Filmemacher Zsolt Ruszthi und Kata Márkus nach einer Antwort auf die Frage, was sich im vergangenen Jahrzehnt in Bezug auf Péter Esterházy verändert hat. Wie hat sich seine literarische Stellung gewandelt, und was denken jene Künstler, die damals im Film zu Wort kamen, heute über ihn und über die Welt? Dabei wurden alle Protagonisten genau an denselben Orten interviewt wie zehn Jahre zuvor.

Anschließendes Gespräch mit dem
Regisseur **Zsolt Ruszthi**



Eintritt frei. Anmeldung empfohlen direkt auf der Seite der Veranstaltung <https://culture.hu/hu/stuttgart>
oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de

Freitag, 11. Dezember 2026, 19:00 Uhr

GRAND TOKAJ

Weinprobe mit kulturhistorischem Vortrag
über Ungarns berühmteste Weinregion

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)

„König der Weine – Wein der Könige“ – so wurde der Tokajer Wein schon seit Jahrhunderten genannt. Das Weingut GRAND TOKAJ verbindet die jahrhundertealte Tradition der Tokajer Weinherstellung mit modernster Kellertechnik und einem zeitgemäßen Qualitätsanspruch. Seine Weine werden regelmäßig bei renommierten nationalen und internationalen Wettbewerben wie bei der Berliner Wine Trophy, den Decanter World Wine Awards oder bei der VinAgora International Wine Competition mit Champion-Titeln, Großgold- und Goldmedaillen ausgezeichnet.

Erleben Sie die Geschichte, Kultur und den einzigartigen Geschmack des Tokajer Weins bei einem kulturhistorischen Vortrag von Dr. Martin Kornek und einer exklusiven Weinprobe der Grand Tokaj Winery!



Eintritt: 15 Euro. Ermäßigt: 10 Euro.

Anmeldung erwünscht auf culture.hu/de/stuttgart beim Programm oder: uki-s@uki-s.de

Donnerstag, 17. Dezember 2026, 19:00 Uhr

Adventsflow

Candlelight-Konzert mit dem Flow Streichquartett

Ort: Liszt-Institut Stuttgart (Christophstr. 7, 70178 Stuttgart)

Das **Flow Streichquartett** wurde 2023 von vier jungen Musikern gegründet. Seither ist das Ensemble regelmäßig auf renommierten Bühnen wie dem Budapester Vigadó, der Ungarischen Staatsoper sowie in bedeutenden Museen Budapests zu erleben.

Inspiziert von der Ästhetik der Erfolgsserie Bridgerton verbindet das Quartett klassische Musik mit Arrangements aus Pop und Filmmusik und begeistert damit ein breites Publikum. Seine Konzerte zeichnen sich durch Eleganz, lebendige Moderationen und eine persönliche Atmosphäre aus, die an die Salonkonzerte des frühen 20. Jahrhunderts erinnert.

In der besonderen Atmosphäre eines Candlelight-Konzerts verschmelzen Musik und Kerzenlicht zu einem stimmungsvollen Konzerterlebnis.

Das Flow Streichquartett schafft einen Abend voller Eleganz, Nähe und musikalischer Intensität.



Besetzung: **Csongor Veér** – 1. Violine; **Gergely Hutás** – 2. Violine;
Dániel Patkós – Viola; **Mátyás Ölveti** – Violoncello

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde des Ungarischen Kulturinstituts.
Eintritt frei. Anmeldung empfohlen direkt auf der Seite der Veranstaltung <https://culture.hu/hu/stuttgart>
oder per E-Mail an uki-s@uki-s.de

VERTREIBUNG 80 – PROGRAMM FÜR KINDER

Dienstag, 08. September 2026, 14:00–16:00 Uhr

Stadtmuseum
Gerlingen

HEIMAT ZUM ANZIEHEN – Führung mit einem Workshop für Kinder

Ort: Stadtmuseum Gerlingen (Weilimdorfer Straße 9–11, 70839 Gerlingen)

Die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung schauen sich die besondere Art der Kleidung der Ungarndeutschen genau an und gestalten anschließend eine eigene Tracht für eine Anziehpuppe.

Weitere Informationen:

<https://www.gerlingen.de/start/Stadtmuseum>

VERTREIBUNG 80 – VORTRAG

Dienstag, 15. September 2026, 18:00 Uhr

80 Jahre Vertreibung der Deutschen aus Ungarn – Gestern, Heute und Morgen

Ort: Rathaus Gerlingen, Sitzungssaal (Rathausplatz 1, 70839 Gerlingen)

Podiumsgespräch mit Albrecht Sellner, András Izsák und Joschi Ament, moderiert von Klaus Herrmann.

Grusswort: **Dirk Oestringer**, Bürgermeister der Stadt Gerlingen

Weitere Informationen: <https://www.gerlingen.de/start/Stadtmuseum>

FILM UND GESPRÄCH IN FREIBURG

Sonntag, 20. September 2026, 16:00 Uhr

„A régi fény ragyogjon“ – Szigetvár 1566

Filmvorführung und anschließendes Gespräch mit dem Regisseur Sándor Gerebics

Ort: Quartierstreff 33 (Wannerstraße 33, 79106 Freiburg)

Aus Anlass des 460. Jahrestages der Belagerung von Szigetvár lädt der Freundeskreis Freiburger Ungarn zur Vorführung des Films „A régi fény ragyogjon – Szigetvár 1566“ und einem anschließenden Gespräch mit dem Regisseur Sándor Gerebics ein. Der Film erinnert an den heldenhaften Widerstand von Miklós Zrínyi und den Verteidigern der Festung.

Eine Veranstaltung des Freundeskreis Freiburger Ungarn e. V.

Weitere Informationen: <https://www.freiburgimagyarok.com/>



VERTREIBUNG 80 – VORTRAG

Dienstag, 29. September 2026, 18:00 Uhr

Und alle weinten bitterlich – Vortrag von Joschi Ament

Ort: Stadtmuseum Gerlingen (Weilimdorfer Straße 9-11, 70839 Gerlingen)

Bewegende Einblicke in persönliche Zeitzeugenberichte aus dieser schweren Zeit.

Weitere Informationen: <https://www.gerlingen.de/start/Stadtmuseum>

Stadtmuseum
Gerlingen



UNGARISCHES VOLKSTANZFESTIVAL

Freitag–Samstag, 09.–10. Oktober 2026

X. Westeuropäisches Volkstanzfestival, Stuttgart

Tanzhaus am Freitag: Restaurant Fuchsrain (Neue Str. 150, 70186 Stuttgart) Galavorstellung am Samstag: Häussler Bürgerforum (Rudi-Häussler-Bürgersaal Schwabenplatz 3, 70565 Stuttgart-Vaihingen)

Auch in diesem Jahr wird ein buntes Programm mit der Folkloreband Fokos sowie mit internationalen Tanzgruppen dargeboten. Eine Veranstaltung der Volkstanzgruppe CsöbörCsök

Ausführliches Programm und weitere Informationen sowie Kartenvorverkauf: www.csoborcsok.de



46. UNGARNDEUTSCHE KULTURTAGUNG

Samstag, 17. Oktober 2026, ab 12:30 Uhr / 14:00–17:00 Uhr

„80 Jahre vertrieben – 80 Jahre geblieben“

Ort: Rathaus Gerlingen (Rathausplatz 1, 70839 Gerlingen)

Referent: Dr. Peter Schweininger, Budapest – „Mosaiksteine eines Deutschtums“ Theaterszene zur Vertreibung:

Schülergruppe aus Tata Anmeldung: Stadt Gerlingen, Hauptamt, Tel. 07156/205-8103 (Annette Welfonder)

Eine Veranstaltung der Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn (LDU) In Kooperation mit der Stadt Gerlingen

Stadt Gerlingen



VORTRAG

Mittwoch, 21. Oktober 2026, 18:00 Uhr

Schwäbisch & Donauschwäbisch – Was Dialekt erzählt

Ort: Tübingen, Universität, Alte Aula, Münzgasse 30

Tübinger Dialektforschung am Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde und Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft an der Universität Tübingen

Weitere Informationen:

<https://www.idglbw.de/institut/termine-veranstaltungen/d/schwaebisch-donauschwaebisch-was-dialekt-erzaehlt>



Baden-Württemberg
Institut für donauschwäbische
Geschichte und Landeskunde

GEDENKFEIER 1956 IN FREIBURG

Samstag, 24. Oktober 2026, 16:00 Uhr

Gedenkveranstaltung zum 70. Jahrestag der Ungarischen Revolution und des Freiheitskampfes von 1956 Ort: Quartierstreff 33 (Wannerstraße 33, 79106 Freiburg)



Aus Anlass des 70. Jahrestages der Ungarischen Revolution und des Freiheitskampfes von 1956 lädt der Freundeskreis Freiburger Ungarn zu einer feierlichen Gedenkveranstaltung ein. Nach der Kranzniederlegung an der Gedenktafel des Vereins folgt eine Festveranstaltung mit Gedenkansprache. Den Ausklang des Nachmittags bildet ein Stehempfang.

Eine Veranstaltung des Freundeskreis Freiburger Ungarn e. V. Weitere Informationen: <https://www.freiburgimagyarok.com/>

GEDENKFEIER 1956 IN PFORZHEIM

Oktober 2026, 11:30 Uhr (genaue Angabe des Datums auf der Webseite der DUG)

Ort: Büchenbronn, Ungarn-Denkmal

Traditionelle Kranzniederlegung in Büchenbronn am Ungarn-Denkmal anlässlich des Nationalfeiertages.

Nach der Kranzniederlegung gemeinsames Mittagessen.



50 JAHRE UNGARISCHER KULTURVEREIN ULM

Samstag, 07. November 2026, 12:00–21:00 Uhr

Ein halbes Jahrhundert – Wir waren, wir sind, wir werden sein!

Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen des Ungarischen Kulturvereins Ulm

Ort: Ungarischer Kulturverein Ulm (Unterer Kuhberg 16, 89077 Ulm)

Eine Veranstaltung des Ulmer Ungarischen Kulturvereins

Weitere Informationen: <http://www.ulmke-online.de>



VERTREIBUNG 80 – VORTRAG

Dienstag, 17. November 2026, 18:00 Uhr

Stadtmuseum
Gerlingen

Vertriebene in Gerlingen. Ankunft, Aufnahme und Integration

Ort: Stadtmuseum Gerlingen (Weilimdorfer Straße 9–11, 70839 Gerlingen)

Der Gerlinger Archivleiter Klaus Herrmann beleuchtet die Situation der Vertriebenen in Gerlingen.

VERTREIBUNG 80 – DOKUMENTARFILM

Dienstag, 24. November 2026, 18:00 Uhr

Stadtmuseum
Gerlingen

300 Jahre – aber was haben die Schwaben je für uns getan?

Ort: Stadtmuseum Gerlingen (Weilimdorfer Straße 9–11, 70839 Gerlingen)

Dokumentarfilm über die mehr als 300-jährige Geschichte der Ungarndeutschen. Der Film zeigt anhand persönlicher Erinnerungen und eindrucksvoller Bilder die Geschichte der Ungarndeutschen von der Ansiedlung im 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

VERTREIBUNG 80 – KINDERPROGRAMM

Samstag, 05. Dezember 2026, 14:00–16:00 Uhr

Stadtmuseum
Gerlingen

WIE SCHMECKT UNGARN?

Führung mit Workshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Ort: Stadtmuseum Gerlingen (Weilimdorfer Straße 9–11, 70839 Gerlingen)

Als die Ungarndeutschen nach Gerlingen kamen, brachten sie neue Gerichte mit. Zum Beispiel kochte man damals in Gerlingen noch nicht mit Paprika. Auch die süßen Palatschinken kannte man hier noch nicht.

Sprachkurse

und Vorbereitungskurse für die ECL-Sprachprüfung in Ungarisch

Ungarisch gilt als eine der schönsten Sprachen der Welt. Klang und Grammatik sind einzigartig – doch erlernbar. Wir bieten Sprach- und Vorbereitungskurse für die ECL-Sprachprüfung – ganz auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten. Die Kursleiterinnen verfügen über jahrelange Erfahrungen und passen ihre Kompetenzen den Wünschen der Teilnehmenden an.

Anmeldung sowie weitere Informationen über die Kurse (Stufen, Termine, Gebühren):
Hajnalka de Tricaud – hajnalka.detricaud@yahoo.de, mehrsprachfreude-ungarisch.de
Zsuzsanna Matis – zsuzsanna.matis@gmail.com

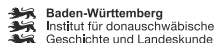
NYELVVIZSGA-ELŐKÉSZÍTŐ KURZUSOK, NYELVTANFOLYAMOK

Deutsch als Fremdsprache

Német mint idegen nyelv

Német nyelvtanfolyamok és nyelvvizsgaelőkészítő kurzusok indulnak. Szaktanárunk tájékoztatja az érdeklődőket a nyelvi kurzusok időpontjairól és díjairól. Igény esetén szintfelmérő tesztet lehet tenni, illetve a kurzusokra jelentkezni.

Jelentkezés és további információk: renataszentesi@googlemail.com



NUBU



Magyar Kultúregyesület Úlm





Liszt-Institut
Ungarisches Kulturzentrum Stuttgart

Herausgeber:

Liszt-Institut,
Ungarisches Kulturzentrum Stuttgart
Christophstraße 7, D-70178 Stuttgart

Öffnungszeiten:

Kulturinstitut und Galerie:
Mo-Do: 10.00-16:00 Uhr, Fr: 9:00-13:00 Uhr
nach vorheriger telefonischer
Anmeldung: +49(0)711/72.69.630.227

Anfahrt:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
S-Bahn, U-Bahn: bis Stadtmitte Stuttgart,
Ausgang Eberhardstraße/Eberhardhöfe

Das Kulturinstitut verfügt über keine eigenen
Parkplätze. Wenn Sie mit dem Auto anreisen, gibt es
z.B. die Möglichkeit kostenpflichtig im nahegelegenen
Parkhaus "Tübinger Carré" zu parken.
Das Parkhaus verfügt über mehrere
Behindertenparkplätze.

Kontakt:

+49 (0)711/72.69.630.227 · uki-s@uki-s.de · <https://culture.hu/de/stuttgart>



<https://www.facebook.com/ungarischeskulturinstitut.stuttgart>



https://www.instagram.com/liszt_institut_stuttgart

[@liszt_institut_stuttgart](https://www.instagram.com/liszt_institut_stuttgart)

Bitte beachten Sie hierzu unsere Einladungen sowie die Hinweise zu den Veransaltungen
auf unserer Internetseite und auf Facebook!

Christophstraße 7, D-70178 Stuttgart

Eingang neben Christophstr. 9-11, an der verkehrsfreien Straßenseite.



www.culture.hu/de/stuttgart